

Industriekulturweg Winterthur

■ Thema

– Industriegeschichte im Raum Winterthur

■ Angebot

Winterthur erreichte seine kulturelle und städtebauliche Blüte dank der Industrie. Winterthur war die bedeutendste Schwerindustriestadt des Landes und hier entstand auch die erste Spinnfabrik der Schweiz. Die Industrie und die für sie gegründete Versicherungsgesellschaft haben Winterthur weltbekannt gemacht. Zehn Generationen von Menschen haben ein reiches Erbe an Maschinen, Fabrikbauten, Kanal- und Verkehrsanlagen, Villen und Arbeiterhäusern hervorgebracht.

Der Industrie-Veloweg Winterthur mit seinen 20 Tafeln führt vorbei an Mühlen mit Wasserrädern und alten, umgenutzten Textilfabriken durch die Schwerindustriearale der Firmen Sulzer-Stadt und Schweizerische Lokomotiven- und Maschinenfabrik an die Töss. Arbeitersiedlungen, die Rieter-Spinnerei Niedertöss, der Schlachthof, die Wespi-Mühle mit ihrem grossen Umlenkgetriebe und die erste mechanische Fabrikanlage der Schweiz liegen in diesem Bereich des neuartigen Veloweges. Bei jeder Station erfahren Besucher/innen auf einer Informationstafel die Geschichte der jeweiligen Sehenswürdigkeit.

- Ausgangs- und Endpunkte
Bahnhof Oberwinterthur, HB Winterthur oder Wülflingen
- Länge
13 km

■ Infrastruktur

Beschilderung vorhanden

■ Zielgruppen

Radfahrer/innen

■ Unterlagen

Ein Routenplan mit Objekt-Kurzbeschreibungen ist bei Winterthur Tourismus erhältlich.



■ Kontakt

Winterthur Tourismus, Im Hauptbahnhof, 8401 Winterthur,
Tel. 052 267 67 00, Fax 052 267 68 58, E-Mail: tourismus@win.ch,
www.winterthur-tourismus.ch

■ Erreichbarkeit

Je nach Ausgangspunkt: per Bahn (HB Winterthur, Bahnhof Oberwinterthur) oder per Bus 2 ab Bahnhof Winterthur (Wülflingen) oder per Velo (Velomiete am HB Winterthur)